

Pflegeinsatz der Jugendfeuerwehr auf dem jüdischen Friedhof

# „Wir bitten euch, mutig Stellung zu beziehen“

Von Julia Walde

**BILLERBECK.** Zur traditionellen Frühjahrs-Pflegeaktion der Jugendfeuerwehr auf dem jüdischen Friedhof begrüßt Ulla Ewelt die Kinder und Jugendlichen im Namen der Wolfgang-Suwelack-Stiftung: „Wir sind euch sehr dankbar für die Pflege des Friedhofs und die Stiftung freut sich über euer Engagement.“ Ewelt dankt den Kameraden für ihren schnellen Einsatz kürzlich, um das Hakenkreuz vor dem ehemaligen jüdischen Haus Bendix zu entfernen: „Wir bitten euch nicht wegzuschauen, sondern mutig Stellung zu beziehen und frühzeitig Hinweise zu geben.“ Auch bedankt sich die Stiftung bei der Gärtnerei Becks, die im Auftrag der

Stadt Billerbeck die Pflege des Friedhofs übernimmt und bei der Familie Terbohn für die Bewässerung der Hecke.

20 Kameraden der Jugendfeuerwehr sind auf dem Friedhof, um ihn zu säubern. „Der Rest ist unterwegs und übt für die Leistungsspanne, wir haben also noch mehr Mitglieder, als hier sind“, so Denise Langner. Zusammen mit Eva Lammers, Simon Gerdes und Friederike Schulz leitet sie die Aktion. Der Heckenfuß soll freigelegt werden, die Wiese nach großen Steinen abgesucht werden, eine Rasenkante gestochen und der Weg gefegt werden.

Als Dank für den Einsatz erhält die Feuerwehr eine Spende von der Suwelack-Stiftung.



Mit Arbeitsgeräten und Eimern waren die jungen Feuerwehrleute zu ihrem Einsatz auf dem Friedhof ausgerückt. Ulla Ewelt (!) dankte im Namen der Suwelack Stiftung.